Porsche Zentrum Darmstadt

PORSCHE TIMES



Modernste Hybridtechnologie im 919 Hybrid.

Grenzenlose Weite.

Elf Tage Porsche Adventure Tour durch Namibia.

Enthusiasmus. Gesteigert. Der neue Cayenne.



Porsche Cayenne Modelle · Kraftstoffverbrauch (in I/100 km): kombiniert 11,5–6,6; CO₂-Emissionen: 267–173 g/km; Cayenne S E-Hybrid · Kraftstoffverbrauch (in I/100 km): kombiniert 3,4; CO₂-Emissionen: 79 g/km; Stromverbrauch: kombiniert 20,8 kWh/100 km

Inhalt

PORSCHE AKTUELL

- Enthusiasmus. Gesteigert. Der neue Cayenne.
- Zurück in der Königsklasse. Überragende Teamleistung bei den 24h von Le Mans.

PORSCHE LEBENSART

- O7 Porsche mit zwei Gaspedalen.
 Bikes von Porsche Driver's
 Selection.
- Beste Strandlage.
 Sommerartikel von Porsche
 Driver's Selection.

PORSCHE EXTRA

- Engineered in Weissach. Porsche Classic Motoröl.
- 17 Abenteuerlust: gesteigert. Porsche Tequipment für den Macan.

PORSCHE TECHNIK

- Formel Zukunft. Modernste Hybridtechnologie im 919 Hybrid.
- Referenzgröße.40 Jahre Porsche 911 Turbo.

PORSCHE TOUR

18 Grenzenlose Weite. Elf Tage Porsche Adventure Tour durch Namibia.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Porsche Freunde,

herzlichen willkommen zur Sommerausgabe der Porsche Times.

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Erleben Sie den jüngsten Spross der Porsche Familie im attraktiven Reise Set-up: mit Porsche Tequipment für den Macan. Die aerodynamisch geformte Dachbox bietet reichlich Platz für Ihr Equipment. Der Fahrradheckträger transportiert den Porsche mit zwei Gaspedalen komfortabel und sicher. In Kürze erwartet Sie ein attraktives Performance Kit für alle Porsche Bikes. Mehr darüber im nächsten Newsletter.

Die Referenzgröße im Sportwagenbau feiert Geburtstag: 40 Jahre Porsche 911 Turbo. Neue Wege zu gehen und die Leistung effizient zu steigern war stetiges Entwicklungsziel, so auch beim aktuellen Modell der Baureihe 991.

Für alle luftgekühlten Modelle steht Ihnen ab sofort das Porsche Classic Motoröl bei uns im Porsche Zentrum zur Verfügung. Engineered in Weissach.

Das gesamte Porsche Team wünscht Ihnen beste Strandlage, mit den attraktiven Begleitern der Porsche Driver's Selection.

lhr

Wolfgang Schaller

Geschäftsführer Porsche Zentrum Darmstadt

Impressur

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum Darmstadt, Wiest Sportwagen GmbH, Hilpertstraße 5, 64295 Darmstadt, Tel.: +49 6151 864-251, Fax: +49 6151 864-302, E-Mail: info@porsche darmstadt.de www.porsche darmstadt de: Auflage: 2,925 Stück. Redaktionsanschrift: Porsche Zentrum Darmstadt, Wiest Sportwagen GmbH, Hilpertstraße 5, 64295 Darmstadt.

Wiest Sportwagen GmbH, Hilpertstraße 5, 64295 Darmstadt.
Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommer davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Deutschland GmbH.

Wir gründen Familien. Bauen Häuser. Und besteigen Berge. Wir machen aus Alltag Momente voller Begeisterung. Und aus Stillstand Beschleunigung. Für uns ist etwas erst dann gut genug, wenn es noch besser ist. So erfinden wir uns immer wieder neu und gehen voran. In Richtung Zukunft. Das alles aus einem Antrieb: Enthusiasmus – noch einmal gesteigert. Mit dem neuen Cayenne.



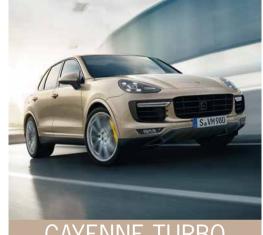




ENTHUSIASMUS. GESTEIGERT.

Sport Utility Vehicle. In diesem Segment gibt es viele Fahrzeuge. Aber nur eines verkörpert den Begriff "Sport" wie kein anderes Fahrzeug. Ein echter Sportwagen unter den SUVs – der neue Cayenne.

Besonders kraftvoll zeigt sich der Cayenne Turbo. Mit jeder Menge Emotionen und einer nochmals erweiterten Serienausstattung. Der 4,8-Liter-V8-Biturbo-Motor mit Ladeluftkühlung sorgt für sportwagentypisches Ansprechverhalten, beeindruckende Leistung und ein



CAYENNE TURBO

maximales Drehmoment von 750 Nm. Den Sprint von 0 auf 100 km/h absolviert der Cayenne Turbo so in 4,5 Sekunden. Die Höchstgeschwindigkeit liegt bei 279 km/h.

Als Marathonläufer mit Spurtqualitäten beweist sich der Cayenne Diesel. Mit seinem 3,0-Liter-V6-Turbodiesel macht er den Traum vom Sportwagen langstreckentauglich. Er leistet mit 262 PS noch einmal 17 PS mehr als sein Vorgänger. Zugleich wurde der Verbrauch deutlich verringert: auf nur 6,8-6,6 I/100 km kombiniert. Auf ein beeindruckendes Drehmoment müssen Sie dabei ebenfalls nicht verzichten: dank variabler Turbinengeometrie und spezieller Ansaugluftführung.

Mit hoher Sportlichkeit und hoher Effizienz überzeugen auch die neuen S Modelle. Was für andere nur ein Buchstabe ist, interpretieren wir als Ausdruck von Enthusiasmus. Der sich beim Cayenne S, Cayenne S Diesel und Cayenne S E-Hybrid besonders ausgeprägt zeigt. Der Cayenne S verbindet mit seinem 3,6-Liter-V6-Biturbo-Motor hohe Performance

und Wirtschaftlichkeit und bringt diese kompromisslos auf die Straße. Mit mehr Leistung als beim Vorgängermodell bei gleichzeitig deutlich geringerem Verbrauch. Wie das geht? Mit reduziertem Hubraum in Verbindung mit der neuen Biturbo-Aufladung, Dadurch leistet der Cayenne S 420 PS und beschleunigt in 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h.

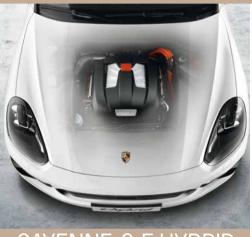
Der Cayenne S Diesel ist das drehmomentstärkste Dieselmodell, das den Namen Porsche trägt. 850 Nm entwickelt sein 4,2-Liter-V8-Turbodiesel dank serienmäßiger







DER NEUE CAYENNE.



CAYENNE S E-HYBRID

Dieseldirekteinspritzung mit Common-Rail-Einspritzsystem. So entstehen im Cayenne S Diesel 385 PS, die eine Höchstgeschwindigkeit von 252 km/h ermöglichen. Die Beschleunigungswerte sind ebenso beindruckend: von 0 auf 100 km/h in 5,4 Sekunden. Performance, die man fühlt. Und hört - durch einen unverwechselbaren Sound. Wie Sie es von Porsche gewohnt sind.

Ganz ohne Sound lässt sich der Cayenne S E-Hybrid bewegen. Vorausgesetzt, Sie wollen es. Denn er kann entweder allein vom Elektromotor, allein vom Verbrennungsmotor oder auch von beiden Motoren gemeinsam angetrieben werden. Und ist damit der erste parallele Plug-in-Hybrid in seinem Segment. Mit einem Druckpunkt am Gaspedal signalisiert er Ihnen, wann Sie vom rein elektrischen Fahren zur Fahrt mit Verbrennungsmotor umschalten. Dabei lässt sich per Kickdown jederzeit die gesamte Systemleistung abrufen – im sogenannten Boost. Der Elektromotor verleiht Ihnen zusätzlichen Schub. Bis zu einer Höchstgeschwindigkeit von 243 km/h. Rein elektrisch sind im Cayenne S E-Hybrid 125 km/h möglich.





tionalen On-board Lader verringert sich die Ladedauer auf 1,3 Stunden. Er kann unterwegs mitgeführt werden. Und für zu Hause gibt es das serienmäßige Porsche Universal-Ladegerät (AC) inklusive Lade-Dock. Ebenfalls praktisch: Porsche Car Connect (PCC). Mit umfassenden E-Mobility Services für Ihr Smartphone können Sie Informationen über Ihren Cayenne S E-Hybrid direkt abrufen und bestimmte Funktionen beguem steuern. Weil E-Mobility bei Porsche eben nicht am Fahrzeug endet.

So zeigt der neue Cayenne in jeder seiner Ausprägungen eine ganz eigene Interpretation von gesteigertem Enthusiasmus die Sie ab Mitte Oktober live bei uns erleben können. Nähere Informationen zu den neuen Cayenne Modellen erhalten Sie vorab unter www.porsche.de und direkt bei uns im Porsche Zentrum.





Am 14. und 15. Juni ist Porsche wieder in die Prototypenklasse von Le Mans zurückgekehrt. Das Team kämpfte bis kurz vor Schluss um eine Podestplatzierung, konnte den Sieg aber leider nicht erreichen. Und doch haben wir etwas hinzugewonnen: jede Menge Erfahrung für unsere Teilnahme im nächsten Jahr.







Stunden lang stellte der LMP1-Rennwagen mit der Nummer 20 (Timo Bernhard/Brendon Hartley/Mark Webber) unter Beweis, dass Porsche in Le Mans auch nach mehr als einem Jahrzehnt

in Le Mans auch nach mehr als einem Jahrzehnt Abwesenheit im berühmtesten Langstreckenrennen der Welt noch immer eine feste Größe ist. Nach einem spannenden Rennauftakt mit wechselhaftem Wetter und zahlreichen Ausfällen rückte Timo Bernhard nach 20 Stunden sogar auf die erste Position vor. So lag das Porsche Team drei Stunden vor Ablauf der 24 Stunden mit den beiden 919 Hybrid auf den Plätzen eins und fünf im Gesamtklassement – und der 17. Gesamtsieg lag zum Greifen nah. Um 12:36 Uhr übergab Timo Bernhard sein Fahrzeug weiterhin in Führung liegend an Mark Webber. Knapp 20 Minuten später wendete sich das Blatt plötzlich: Der erfahrene Australier musste rein elektrisch an die Box zurückrollen. Der Grund: ein irreparabler Schaden im Antriebsstrang. Wenig später erlitt auch der zweite Prototyp mit der Nummer 14 (Romain Dumas/Neel Jani/Marc Lieb) einen

Getriebedefekt und wurde um 12:54 Uhr auf Rang vier liegend in die Box geschoben. Er kehrte zwar noch einmal auf die Strecke zurück, wurde aber ebenfalls nicht mehr gewertet. In der Klasse GTE-Pro hingegen erreichte der Porsche 911 RSR vom Porsche Team Manthey als Dritter das Ziel.

Wieder einmal hat sich gezeigt: Die 24h von Le Mans gehören zu den härtesten Rennen der Welt – und verlangen Fahrern und Fahrzeugen alles ab. Diesmal blieb der verdiente Lohn für die monatelange Vorbereitung leider aus. Dennoch sind wir dankbar für die wertvollen Erfahrungen, die wir uns in diesem Rennen hart erarbeitet haben – Erfahrungen, die uns im nächsten Jahr in Le Mans den entscheidenden Vorsprung verschaffen können. Die Vorbereitungen für 2015 laufen bereits. Unsere Strategie? Ist die gleiche wie immer: jedes Detail hinterfragen. Um anschließend die Grenzen des Machbaren zu verschieben.

Wir freuen uns: auf Le Mans 2015. Und weitere spannende Herausforderungen.





PORSCHE BIKE

Hochleistungsrahmen aus Aluminium 7005 Hydroforming. Federgabel [SR Suntour]. 8-Gang Nabenschaltung [Shimano Alfine]. Verschleißarmer Zahnriemenantrieb. Gewicht 13 kg.

WAP 061 03X 0E | EUR 2.650,00*



PORSCHE BIKE RS

Leichter High-End-Carbon-Rahmen. Ergo-Komponenten aus Carbon [Lenker, Vorbau und Sattelstütze]. Maximale Antriebsperformance mit Shimano XTR-Ausstattung inkl. 20-Gang-Schaltung. Gewicht 9 kg.

WAP 061 01X 0E | EUR 5.900,00*





EIN AUSSERGEWÖHNLICHES **AUTO** VERDIENT EINE AUSSERGEWÖHNLICHE **ARCHITEKTUR**.



Nobiles Properties plant atmosphärische Räume für Oldtimer. Die Porsche Klassiker werden von Nobiles Properties Architekt und Porsche Fahrer Jochen Nobiling harmonisch in die moderne Architektur integriert. Was entsteht ist eine neue Form des Wohnens und Lebens. Nobiles Properties Inhaber Gert Dingeldein kaufte seinen ersten Porsche vor 30 Jahren, von seinem ersten selbst verdienten Geld.

PORSCHE TIMES: Herr Dingeldein, Sie sind ja schon eine ganze Weile in der Baubranche und Sie sind ebenso lange treuer Porsche Fahrer. Gibt es da einen Zusammenhang?

Gert Dingeldein: Wenn es einen Zusammenhang gibt, dann den, dass ich sowohl in meinem Beruf als auch in meiner Freizeit das Perfekte suche - ob zuhause oder unterwegs. Das fängt schon beim Material an und geht über die Verarbeitung bis hin zum Wohn- bzw. Fahrspaß und vor allem das außergewöhnliche Design. Zeitlos und dennoch unvergleichlich, wie unsere Häuser im Bauhausstil.

PORSCHE TIMES: Nobiles Properties ist ja hier in kurzer Zeit zu einem führenden Unternehmen in der Baubranche geworden und Ihre architektonischen Raumträume stehen heute an den exklusivsten Plätzen in der Rhein-Main-Region und an der Bergstraße. Was ist ihr neuestes Projekt?

Gert Dingeldein: Wir planen gerade ein außergewöhnliches Objekt für einen Oldtimer Sammler, der ein sehr inniges Verhältnis zu seinen PS Schätzen hat und auf Tuchfühlung mit seiner Sammlung leben möchte. Der Showroom lässt sich schrittweise in den Wohnraum integrieren ohne sich aufzudrängen. Licht und Hightech spielen dabei eine ganz entscheidende Rolle. Im Übrigen stehen unter anderem da später "Schätze, wie der Porsche GT und wunderschöne alte 911 Turbo der ersten Generation.

PORSCHE TIMES: Das klingt aufregend und durchaus nachvollziehbar - für jemanden bei dem Benzin in den Adern fließt. Besonders, wenn dann noch ein paar Schätze aus Zuffenhausen dabei sind...

Gert Dingeldein: Porsche ist in erster Linie ein Lebensgefühl und ein Virus, einmal infiziert, kommt man einfach niemals wieder davon los.



nobilesproperties HR PARTNER FÜR EXCLUSIVES BAUEN







LANDGUT HOF HAYNA

Der KIAWAH GolfparkDas Golferparadies im Rhein-Main-Gebiet

er Kiawah Golf Park ist eine 18-Loch Golf-Anlage, verkehrsgünstig in Mitten des Rhein-Main-Gebietes, unweit des Naturschutzgebietes "Kühkopf" gelegen, mit Aussicht auf die linksrheinischen Weinberge, den Taunus und den Odenwald. Der 18-Loch-Platz ist für Golfer aller Hcp.-Klassen fair zu spielen. Sanfte Hügel und Senken, strategisch platzierte Sandbunker und Teiche, aber auch unser schon zur Legende gewordenes Inselgrün an der Bahn 8 und die wohl größten und tiefsten Sandbunker der Region an den Bahnen 5, 16 und 18,





ermöglichen es allen Golfern, den attraktiven Platz täglich mit einer neuen Herausforderung zu erleben.

Die schnellen, optimal gepflegten Grüns und die auch im Hochsommer gut gepflegten und sattgrünen Fairways haben sich zu einem Markenzeichen des Kiawah Golf Parks weit über die Grenzen der Region entwickelt.

Aber nicht nur Spitzengolfer sind gern gesehene Gäste, Freizeitgolfer sind ebenso herzlich willkommen wie Golf-Einsteiger. Unser Golfprofessional-Team bietet alle Arten von Golfunterricht, vom Schnupperkurs und Einzelunterricht für Anfänger bis zu Workshops und Einzelunterricht für Fortgeschrittene.



Der Kiawah Golfpark Landgut Hof Hayna 64560 Riedstadt

Telefon: 0 6158 - 74 73 85 Telefax: 0 6158 - 74 73 86 sekretariat@kiawahgolf.de www.kiawahgolf.de

18-Loch-Meisterschaftsplatz, 4-Loch-Kurzplatz, Weitläufige Driving-Range und Übungsanlagen. Jugendförderung, Greenfee ab 45,00 €, Ermäßigungen für Senioren, Studenten, Jugendliche.

Räumlichkeiten und Gastronomie für Hochzeiten und Firmenveranstaltungen.



Engineered in Weissach.

Porsche Classic Motoröl.

Pünktlich zum Saisonstart bringt Porsche Classic sein eigenes Motoröl für luftgekühlte Vier- und Sechszylinder-Boxermotoren auf den Markt: das Porsche Classic Motoröl. Zusammen mit dem Porsche Entwicklungszentrum in Weissach haben Experten von Porsche Classic das neue Motoröl in zwei Varianten entwickelt und spezifisch auf die Anforderungen der 356 und 911 Modelle einschließlich der Baureihe 993 abgestimmt.

fortschrittlich wie möglich und so traditionell wie nötig: Die Entwicklung eines Motoröls für klassische luftgekühlte Boxermotoren ist ein Spagat zwischen Tradition und Innovation. Zwar sind moderne Öle technisch gesehen besser, jedoch nicht für klassische luftgekühlte Boxermotoren. Bei einem 356 kann ein neuartiges Öl zu Undichtigkeiten und einem erhöhten Ölverbrauch führen. Gerade der luftgekühlte Boxermotor stellt besondere Anforderungen an einen Schmierstoff. So fällt beispielsweise die thermische Belastung höher aus als bei wassergekühlten Aggregaten. Und auch hinsichtlich des Kaltlaufverhaltens gelten bei klassischen Modellen erhöhte Anforderungen an das Motoröl.

Zudem wird nicht jeder Klassiker als Alltagsfahrzeug genutzt. Gerade weil klassische Fahrzeuge oft lange stehen und nur für kurze Fahrten genutzt werden, bildet sich Kondenswasser im Öl. Im Zusammenwirken mit aggressiven Verbrennungsrückständen kann die Ölfüllung versäuern, wodurch Motorbauteile und Dichtungsmaterialien angegriffen werden. Porsche hat diesem Aspekt daher bei der Entwicklung des Porsche Classic Motoröls besondere Aufmerksamkeit geschenkt, sodass der Motor auch längere Stillstandzeiten des Klassikers problemlos übersteht.

Ein optimales Laufverhalten und beste Schmierfähigkeit hat das neue Porsche Classic Motoröl bereits in ausgedehnten Labor- und Praxiserprobungen unter Beweis gestellt. Es ist ab sofort bei uns im Porsche Zentrum erhältlich.



Das Porsche Classic Motoröl ist in zwei Varianten erhältlich:



20W-50 für 356, 914 und frühe 911 bis zum 2,7 Liter G-Modell

1 Liter: Teile-Nr. 00004320928 5 Liter: Teile-Nr. 00004320929 Mineralöl auf HC-Basis (Hydrocrack) mit mild zulegierten Additiven.

10W-60 für 911 ab 3,0 Liter Hubraum

1 Liter: Teile-Nr. 00004320930 5 Liter: Teile-Nr. 00004320931

Vollsynthetiköl auf PAO-Basis (Polyalphaolefine).

PORSCHE TECHNOLOGIE

Mit modernster Hybridtechnologie fährt der 919 Hybrid um den Weltmeistertitel.

Mehr Kraft aus weniger Kraftstoff. Das ist die Herausforderung. So will es das neue Reglement der Sportwagen-Weltmeisterschaft. Die Antwort von Porsche: der 919 Hybrid. Der Rennwagen, mit dem Porsche nach 16 Jahren in die höchste Klasse des Langstreckensports zurückgekehrt ist.

nie waren die Negen in der Top-Liga des Langstrecken-Rennsports nie waren die Regeln in anspruchsvoller: Wer WEC-Weltmeister werden will. muss nicht nur sehr schnell sein, sondern auch besonders sparsam. Die Aufgabe: Die Rennwagen müssen pro Runde rund 30 Prozent weniger verbrauchen als bisher. Deshalb sind nicht nur konventionelle Verbrennungsmotoren vorgeschrieben, sondern auch zusätzliche Hybridsysteme. Die Faustformel: Je leistungsfähiger die Hybridsysteme, desto weniger Kraftstoff darf eingesetzt werden. Für Porsche ein entscheidendes Argument für die Rückkehr in die Sportwagen-Topliga. Denn genau nach diesem Prinzip hat Porsche bereits den 918 Spyder sowie den Panamera und Cayenne Hybrid gebaut. Porsche nennt dies schon lange "Porsche Intelligent Performance".

Die Entwicklung des neuen Porsche 919 Hybrid begann auf einem weißen Blatt Papier. Entstanden ist der komplexeste Rennwagen, den Porsche je auf die Räder gestellt hat. Als konventionellen Motor erschufen die Ingenieure einen kompakten und hoch aufgeladenen 2-Liter-Vierzylinder. Unterstützung erhält er von zwei Energierückgewinnungssystemen im Elektroantrieb sowie einer neu entwickelten Hochleistungsbatterie.



Rückgewinnungssystem: Es wandelt die Energie

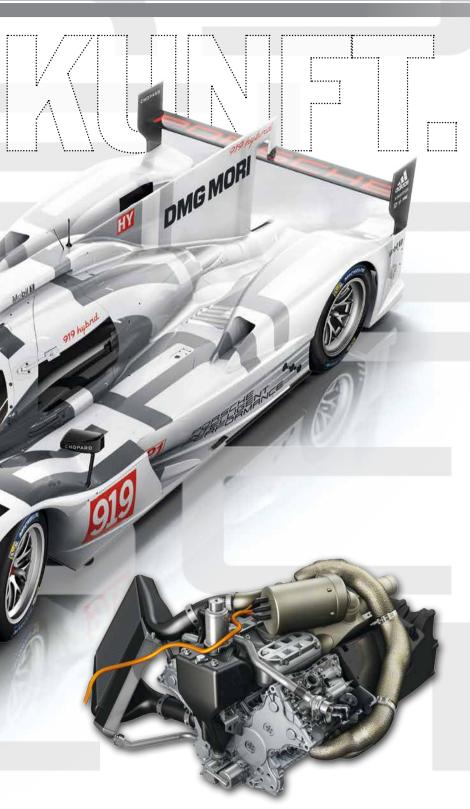
der Abgase in Elektrizität um. Dies geschieht durch

einen Generator, der von einer Abgasturbine ange-

trieben wird. Sobald der Motor mehr Abgasdruck

erzeugt als der Turbolader braucht, wird der

Überschuss an diesen Generator umgeleitet.



Kompaktes Kraftwerk

Der Vierzylinder in V-Form mit über 500 PS ist die Hauptantriebsquelle des 919 Hybrid. In dem Zylinder oben wandelt das ERS-System Abgasdruck in Strom um. Links der Ladeluftkühler, in der Mitte der Öltank. Das Konzept des zweiten Hybridsystems stammt aus dem Porsche 918 Spyder. Ein Generator an der Vorderachse wird beim Bremsen aktiviert und verwandelt Bewegungsenergie in elektrische Energie. Diese wird in hochmodernen flüssigkeitsgekühlten Lithium-lonen-Batteriepacks gespeichert, bis der Fahrer sie erneut abruft. Dann arbeitet der vordere Generator wie ein Elektromotor mit über 250 PS und treibt in den Beschleunigungsphasen über ein Differenzial beide Vorderräder an. Auf diese Weise besitzt der Porsche 919 Hybrid einen temporären Allradantrieb.

Seine eigentliche Stärke zeigt sich jedoch im Management von konventionellem Gasgeben, elektrischem Bremsen und Beschleunigen mit der vollen Hybrid-Power. Strategisches Ziel der Renningenieure ist natürlich immer eine optimale Rundenzeit. Je nach Verkehrssituation, Streckenlayout und Witterungsverhältnissen stehen dem Fahrer dazu automatisierte Antriebsmodi zur Wahl, die sich auch auf die Fahrdynamik auswirken. Und profitiert dabei von Erkenntnissen, die Porsche auch mit dem 911 GT3 R Hybrid beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gesammelt hat.

Über allem steht freilich der Verbrauch: Die zulässige Benzinmenge hängt direkt von der elektrischen Energie ab, die der Fahrer pro Runde beim Boosten abrufen kann. Wie bei den Porsche Serienfahrzeugen mit Hybridantrieb wird so das Zuschalten des Elektroantriebes an der Vorderachse bezeichnet. Ein Beispiel: Auf einer Runde in Le Mans begrenzt ein Durchflussmessgerät im 919 Hybrid die zulässige Benzinmenge auf 4,79 Liter. Dafür darf der Fahrer noch zusätzlich sechs Megajoule elektrische Energie in dieser Runde abrufen. Das entspricht rund 1,6 Kilowattstunden und in etwa der gesamten Batteriekapazität der ersten Cayenne Hybrid-Generation.

Die Herausforderung lautet also: Trotz der begrenzten Energiemenge die maximale Leistung erreichen. Unzählige Variablen und Setup-Möglichkeiten beweisen, wie komplex und zeitaufwändig die Berechnungen für das effizienteste Gesamtpaket sind. Dabei betreibt der 919 Hybrid wie seine Vorgänger technologische Grundlagenforschung für künftige Serienmodelle. Und so stand schon vor dem Rennen der eigentliche Gewinner des Porsche Werksengagement fest: der Kunde.

Referenzgröße. 40 Jah

Neue Wege gehen. Leistung effizient steigern. Und dabei immer wieder die Spitze des technisch Machbaren erreichen. Nach dem 50-jährigen Jubiläum des 911, das 2013 gebührend gefeiert wurde, setzt man bei Porsche in diesem Jahr gleich den nächsten großen Meilenstein in der Markenhistorie: 40 Jahre 911 Turbo.

Bei diesem Wort entstehen Assoziationen im Kopf. Begriffe wie Leistung und Beschleunigung sind sofort präsent. Doch auch die Effizienz spielt eine wichtige Rolle. Wie kann man aus gegebenen Mitteln das Maximum herausholen? Diese Frage stand 1974 nach der Ölkrise im Raum. Die Porsche Antwort: der 930, besser bekannt als 911 Turbo. Er war der erste Porsche mit serienmäßigem Abgasturbolader und damit das bis zu diesem Zeitpunkt leistungsstärkste Modell der Marke. Technisch stand der 911 Carrera 3.0 RS Pate: Sein Dreiliter-Sechszylinder-Boxermotor entwickelte in Verbindung mit dem Turbolader 260 PS. Sein kraftvolles Design, angelehnt an den

Rennsport, macht den Führungsanspruch unmissverständlich klar. Breitere Kotflügel sowie ein Frontund der großzügig dimensionierte Heckspoiler wurden zum Erkennungsmerkmal des 911 Turbo.

So beeindruckend sein Leistungspotenzial zur damaligen Zeit auch war, fragten doch viele Porsche Enthusiasten nach mehr. Und Porsche antwortete: mit dem 911 Turbo 3.3, der ab 1978 erhältlich war. Mit nun 3,3 Litern Hubraum und einem Ladeluftkühler ausgestattet, leistete der neue 911 Turbo 300 PS. Mit einer Werksleistungssteigerung wurden ab 1984 sogar 330 PS erreicht. Ab 1987 war das Erlebnis Turbo auch offen möglich: mit einer Targa-Variante und einem Cabriolet.

Zwei Jahre später endete die Ära des G-Modell Turbo, bevor 1991 der Turbo vom Typ 964 Aufsehen erregte. Der Motor auf Basis des Vorgängers leistete in Zusammenarbeit mit einem vergrößerten Ladeluftkühler und dank verbesserter Motorsteuerung 320 PS. Ab Modelljahr 1993 wurde der 3,6-Liter-Motor des Typ 964 verbaut und so eine Leistung von 360 PS erzielt.



re Porsche 911 Turbo.

Die magische 400-PS-Marke überschritt der 911 Turbo, Typ 993, im Jahr 1995. Mit ihm wurde einiges anders: so wurden nun zwei Turbolader und zwei Ladeluftkühler eingesetzt, zudem verfügte der 993 Turbo erstmals über Allradantrieb.

Der Allradantrieb wurde auch in die nächste Turbo-Generation, den Typ 996, übernommen. Ebenso der Bi-Turbo und der doppelte Ladeluftkühler. Der 996 Turbo war ab Modelljahr 2001 erhältlich, 2004 folgte der Turbo S. Beide Modelle verfügten über 3,6 Liter Hubraum und entwickelten 420 bzw. 450 PS.

Die stetige Leistungssteigerung in der 911 Turbo Geschichte setzte sich 2006 fort: mit dem Typ 997. Die sechste Generation leistete 480 PS und beschleunigte von 0 auf 100 km/h in 3,7 Sekunden. Ab 2009 waren dank eines von Grund auf neu konstruierten Triebwerkes mit Benzin-Direkteinspritzung und 3,8 Litern Hubraum 500 PS möglich. Nicht nur der Motor war neu, auch das Porsche Doppelkupplungsgetriebe (PDK) kam in dieser

Turbo-Generation erstmalig zum Einsatz. Zunächst optional, in der ein Jahr später erschienenen Turbo S Variante dann auch serienmäßig. Sie leistete 530 PS. Der 997 Turbo war zudem das weltweit erste Fahrzeug mit Benzinmotor, bei dem die sogenannte Variable Turbinengeometrie (VTG) zum Einsatz kam.

Diese Technologie wird auch im 991 Turbo verwendet, der im vergangenen Jahr vorgestellt wurde. Der neue 911 Turbo verfügt über 3,8 Liter Hubraum und bis zu 560 PS. Eine aktive Hinterachslenkung hilft, die immense Leistung bei niedrigen sowie hohen Geschwindigkeiten optimal auf die Straße zu bringen.

So blickt man bei Porsche auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurück. In deren Verlauf die Leistung mehr als verdoppelt und gleichzeitig die Verbrauchs- und Emissionswerte deutlich reduziert wurden. Eine Erfolgsgeschichte, die von der Spitze des technisch Machbaren handelt. Und die mit jedem neuen Kapitel immer wieder eine neue Referenz hervorbringt.





Porsche Tequipment für den Macan.

Abenteuerlust: gesteigert.

Der Macan ist gebaut für ein intensives Leben. Für Freizeit, Hobby, Sport. Und den Transport des entsprechenden Equipments. Eine Dachbox bietet zusätzlichen Raum für sperrige Gepäckstücke und mit einem Heckträger lassen sich Fahrräder komfortabel und sicher transportieren. Gut geschützt sind auch die ganz Kleinen auf den Porsche Kindersitzen.







Abschließbare Kunststoff-Box in Schwarz (hochglanz) mit ca. 520 Liter Volumen und integriertem Skihalter. Beidseitig zu öffnen (Länge 2.180 mm, Breite 895 mm, Höhe 400 mm). Artikelnummer: 958 044 000 12

EUR 862,75*



Abschließbarer, klappbarer Aluminium-Heckträger in Schwarz für bis zu 2 Fahrräder. Die einfache und werkzeuglose Montage erfolgt auf der Anhängezugvorrichtung. Der Fahrradheckträger lässt sich zusammengeklappt platzsparend im Kofferraum transportieren. Optional ist ein Erweiterungssatz für den Transport eines dritten Fahrrads auf dem Fahrradheckträger erhältlich. Artikelnummer: 955 044 000 60

EUR 589,05*



Porsche Kindersitz



Die Porsche Kindersitze in eigenständigem Design entsprechen hohen Sicherheitsstandards. Die Stoffe sind atmungsaktiv, hautfreundlich und pflegeleicht. Der Bezug ist abnehmbar und waschbar. Die Kindersitze sind schwarz-grau und mit einem roten Saum versehen.

Artikelnummer: 955 044 802 90 / 955 044 802 92 / 955 044 802 94 / 955 044 802 95 / 955 044 802 96

ab EUR 226,10*





Einfach zu handhabende Kühltasche mit 12-Volt-Anschluss und 12 Liter Volumen zur Kühlung von Getränken und Speisen. Von Porsche patentiertes Befestigungssystem für einen sicheren Transport. Mit Fahrzeugbatterie-Tiefentladeschutz.

Artikelnummer: 955 044 902 30

EUR 148,75*

Porsche Macan Modelle · Kraftstoffverbrauch (in I/100 km): kombiniert 9,2–6,1; CO_2 -Emissionen: 216–159 g/km

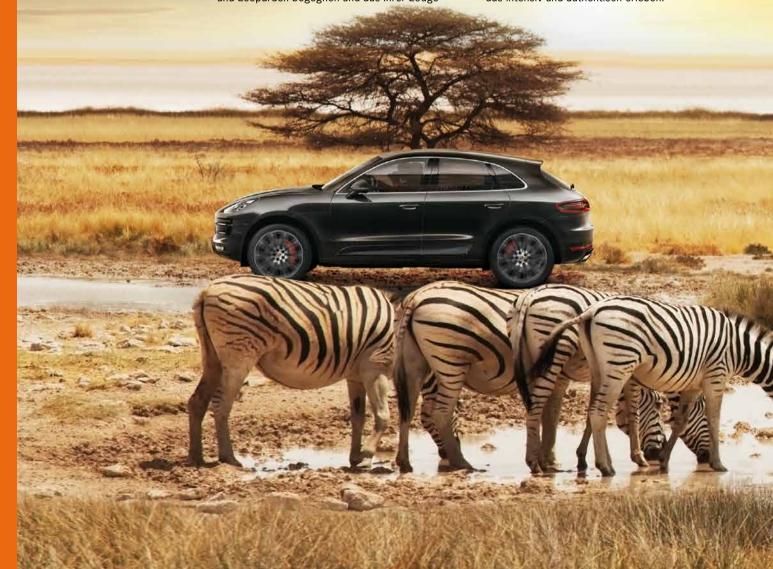
* Preise inkl. MwSt.

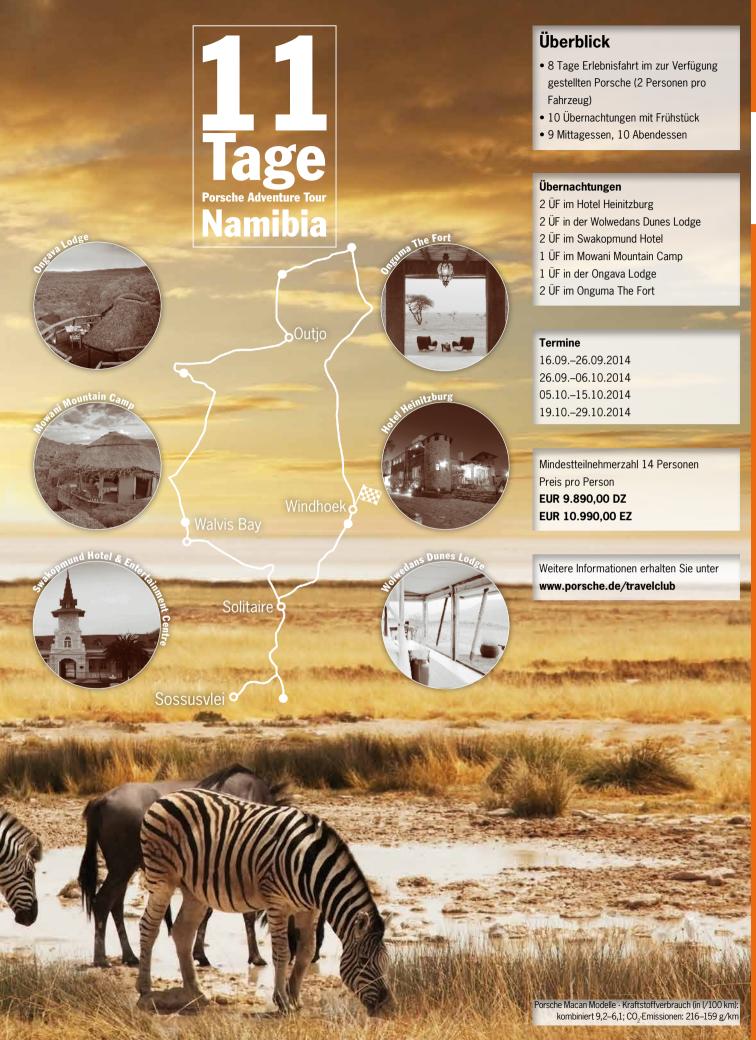
GRENZENLOSE MANUELLOSE MANUELLOS MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOS MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOSE MANUELLOS MANUELLOSE MA

Erlebnishunger wird bei dieser Tour mit dem Porsche
Travel Club garantiert gestillt.
Erfahren Sie im Porsche
Macan, wie intensiv das Leben
sein kann. Unsere exklusive
Tour führt durch die naturbelassene und vielfältige Landschaft Namibias. Der Macan
ist bereit für diese Herausforderung. Sind Sie es auch?

sich Namibia und der Macan am intensivsten erfahren lassen? Offroad. Ungepflasterte Wege aus roter Erde, die sich ihren Weg durch Naturreservate bahnen, steinige Schotterpisten, auf denen Sie Bergmassive erobern, gelbe Sanddünen, grüne, sanft hügelige Steppenlandschaft und erfrischender Atlantikwind an der Küste: Die Weite Namibias ist so abwechslungsreich und voller Überraschungen, dass diese Tour zu einem Erlebnis mit unvergesslichen Eindrücken wird. Im Etosha-Nationalpark können Sie Elefanten, Giraffen, Nashörnern, Löwen und Leoparden begegnen und aus Ihrer Lodge

heraus lassen Sie Ihren Blick über der in der Abendsonne einzigartig leuchtenden Etosha-Pfanne ruhen. Eine Fahrt über den Spreetshoogte Pass mit Blick auf die Namib-Wüste und die angrenzenden Bergketten eröffnet einen überwältigenden Anblick. Weitere Facetten Namibias werden Ihnen bei einer Küsten-Bootsfahrt in Walvis Bay eröffnet: Bei frischen Austern und Snacks können Sie Delfine, Robben und Seevögel aus nächster Nähe beobachten. Wir haben für Sie komfortable Lodges gebucht, in denen Sie sich rundum wohlfühlen werden. Und Fahrzeuge bereitgestellt, in denen Sie all das intensiv und authentisch erleben.







Mythos, Tradition und Innovation. Damit kennen wir uns aus.

Erleben Sie die Faszination Porsche bei uns im Porsche Zentrum Darmstadt.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Porsche Zentrum Darmstadt

Wiest Sportwagen GmbH Hilpertstraße 5 64295 Darmstadt Tel.: +49 6151 864-251

Fax: +49 6151 864-302

www.porsche-darmstadt.de